



*Geschichte und Geschichten aus Höringhausen*  
*Die 1950er Jahre Teil 3*  
*Heinrich Figge 2020*

WLZ 25. 01. 1952

**Höringhausen.** Am Sonntag fand die Jahres-Hauptversammlung des MGV. Höringhausen im Vereinslokal Rösener statt. Die vollzählig erschienenen Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder vernahmen die Rechenschaftsberichte. Der gesamte Vorstand wurde in seinem Amt für ein weiteres Jahr bestätigt. Der 1. Vorsitzende, Friedrich Österling, würdigte in einem Rückblick auf das vergangene Jahr die guten Leistungen des Vereins, die ihren Höhepunkt bei dem großen Chor- und Orchesterkonzert in Hagen-Haspe hatten und dankte insbesondere dem Dirigenten für seine Arbeit. Nachdem Bürgermeister Schubert die kulturelle Bedeutung des Vereins für seine Gemeinde gewürdigt hatte und den Sängern für ihr häufiges öffentliches Auftreten den Dank der Gemeinde aussprach, referierte der Dirigent des Vereins, Bezirkschormeister August Nickel, Korbach, über die dem MGV. Höringhausen für die kommende Zeit gestellten gesanglichen Aufgaben. Neben dem Bezirksfest in Nieder-Waroldern wird das Bezirkssängerfest in Korbach der Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen werden.

WLZ 05. 02. 1952

**Höringhausen.** Landwirt Friedrich Stein be- ging am Sonnabend im Kreise seiner Familie den 92. Geburtstag. Er ist der älteste Einwohner unseres Ortes und körperlich und geistig noch verhältnismäßig rüstig.

WLZ  
31.01.  
1952

## Posthalter Eierdey scheidet aus dem Amt

Höringhausen. Einer der zuverlässigsten und treuesten Helfer der Bundespost im Kreis Waldeck, der hiesige Posthalter Fritz Eierdey scheidet am 1. Februar aus seinem Amt, das er in treuester Pflichterfüllung 51 Jahre hindurch verwaltet hat. Was er in diesen mehr als fünf Jahrzehnten geleistet hat, weiß nicht nur seine vorgesetzte Dienststelle zu würdigen, sondern



auch die ganze Gemeinde Höringhausen. Am 7. Mai 1881 als Sohn des damaligen Kaiserlichen Postagenten Heinrich Eierdey geboren, trat er schon früh in die Fußstapfen seines Vaters. Am 1. April 1901 trat er als Postagent ein, nachdem er schon vorher seinen Vater im Dienst unterstützt hat. Der alte Herr, der in diesen langen Jahren ununterbrochen bis heute seinen Dienst in vorbildlicher Weise versehen hat, ist einer der bekanntesten und ältesten Posthalter im Bereich der ganzen Oberpostdirektion Frankfurt. Schon aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums, das er im vorigen Jahre feiern konnte, wurde er entsprechend geehrt. Die Poststelle bleibt weiter im Hause Eierdey und wird vom Postamt Bad Wildungen vorläufig geleitet.

### **Bravo, Turnverein Höringhausen!**

Der TV 1908 Höringhausen gehört in Waldeck zu den Landvereinen, in denen ein recht reges turnerisch-sportliches Leben herrscht, das ist besonders im verflossenen Jahr wieder hinreichend bekanntgeworden. Hinsichtlich der Jugendleichtathletik war Höringhausen der einzige Landverein, der sich an der DJMM (Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft) beteiligt hat, und mit seiner Schüler A-Mannschaft im Land Hessen mit 16 845 Punkten den 11. Rang einnimmt. Die B-Schüler führen in der Leistungsklasse II die Landes-Bestenliste mit 8370 Punkten an vor dem TSV Bettenhausen und TV Obersuhl. Inzwischen hat der Deutsche Leichtathletik-Verband seine Rangliste veröffentlicht, in der wir diese Schüler B-Mannschaft vom TV Höringhausen auf dem 2. Rang finden, die damit sogar viele Großstadtvereine hinter sich ließ. — Das ist eine erfreuliche Leistungsbilanz dieses rührigen Landvereines, für die ihm und seinem Abteilungsleiter, Friedrich Sauer, vollste Anerkennung gebührt.





Am Sonntag, 17. Febr.:  
Zum großen

*Maskenball*  
**nach Höringhausen**

Saal Frese  
Kapelle Herz As  
Beginn 20 Uhr

**Höringhausen.** Um die Volksbücherei einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen und vor allem auch der Jugend, anstelle der Fünfzig-Pfennige-Schundromane, eine wertvolle Literatur zu vermitteln, wurde die Bücherei in der Schule untergebracht. Lehrer Hartung hat die Verwaltung übernommen und die Schüler der obersten Schulklasse sollen zur Ausgabe und dem Einsammeln der Bücher herangezogen werden. Gegen Entrichtung einer geringen Leihgebühr stehen der Einwohnerschaft wertvolle Bücher zur Verfügung, die nicht allein Stunden der Entspannung bringen, sondern daneben auch Bildung und Wissen vermitteln. Besonders der Jugend wird die Bücherei zur eifrigen Benutzung empfohlen.

WLZ 21. 02. 1952

**Höringhausen.** Die Brennholzversorgung für das Jahr 1952 wird voraussichtlich in unserer Gemeinde noch schwieriger werden als bisher. Während im vergangenen Jahre noch für jede Familie zwei Raummeter Brennholz gegeben werden konnten, wird es in diesem Jahre nur ein Raummeter sein, wenn nicht von anderen Stellen (Gemeindezweckverband usw.) für die Gemeinde Brennholz zur Verfügung gestellt wird.

WLZ 26. 02. 1952

**Höringhausen.** Der traditionelle Maskenball des Turnvereins Höringhausen, der am vergangenen Sonntag stattfand, hatte auch in diesem Jahre seine Anziehungskraft nicht verfehlt. Jung und alt vergnügte sich bei Narrenscherz und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

WLZ 01. 03. 1952

**Höringhausen.** In der Jahreshauptversammlung der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen gedachte der erste Vorsitzende Wilh. Drebes nach einem Rückblick auf das verflossene Jahr des verstorbenen ersten Vorsitzenden Karl Heitmann, der so plötzlich dahingeschieden ist. Heinrich Lippe, der sich als erster Vorsitzender des Vereins in früheren Jahren verdient gemacht hat, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bei den Neuwahlen wurde der erste Vorsitzende Wilh. Drebes wiedergewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Wilh. Okel, Schriftführer Ernst Frese und Kassensführer Fritz Pfeiffer. Nachdem der VdK. im vergangenen Sommer eine Omnibusfahrt an den Diemelsee unternommen hatte, wurde für dieses Jahr eine Fahrt an den Rhein vorgeschlagen. Im Anschluß an den offiziellen Teil blieb man noch einige Stunden gemütlich beisammen.

**WLZ 05. 03. 1952**

### **Erfolgreiche Jugendarbeit**

**Höringhausen.** Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Turnvereins Höringhausen stand im Zeichen des erfolgreichen Aufbau ist der Jugendabteilung im vergangenen Jahre. Nach den Berichten des Vorsitzenden Fritz Müller und der einzelnen Fachwarte hat das ganze Vereinsleben einen erfreulichen Aufschwung dadurch genommen, dass die Jugendarbeit auf breiter Grundlage neu aufgebaut wurde. In der Erkenntnis, dass nur in der vielseitigen Ausbildung der Jugend die Gewähr für eine spätere erfolgreiche Arbeit in den Fachgebieten gegeben ist, wurde in regelmäßigen Übungsstunden geturnt und in den Sommer Monaten die Leichtathletik gefördert. So konnte man schon im vergangenen Jahre an zahlreichen Wettkämpfen, mit zum Teil großen Erfolg teilnehmen und bei eigenen Veranstaltungen des Vereins die vielseitige breiten Arbeit unter Beweis stellen. Neben der körperlichen Ertüchtigung soll in Zukunft, mehr noch als seither, die kulturelle Arbeit gefördert werden.

Die in mehrerer Spiel New planmäßige Vorbereitungsarbeit können der Der Vorsitzende sprach den Leitern der einzelnen Abteilungen seinen Dank aus und betonte hierbei besonders die vorbildliche Jugendarbeit des Leiters der Jugendabteilung und des leider versetzten jung Klerus Hans-Joachim Jonas, der nicht nur ein vorbildlicher Spieler der ersten Handballmannschaft war, sondern darüber hinaus am Aufbau der Jugendabteilung entscheidend mitwirkte.

Die dann folgende Vorstandswahl enttäuschte insofern, dass ich nur einige Mitglieder für verantwortungsvolle Mitarbeit zu Verfügung stellten. Es wurden gewählt: erster Vorsitzender und Oberturnwart Friedrich Sauer, zweiter Vorsitzender Fritz Müller, Kassenwart und Handball Fachwart Karl Schluckebier Junior, Jugendwart und Leichtathletik Fachwart Franz Miltner, Turnwart Willi Markolf und Gerätewart Wilhelm Kiepe.

Für das laufende Jahr hat sich der Verein viel vorgenommen. Am 23 März dreht die Laienspielgruppe mit einem Theater Abend an die Öffentlichkeit und in weiteren Veranstaltungen-Jugendwoche, Schauturnen und so weiter .-soll auf dem bisherigen Wege weiter gearbeitet werden. Zur Durchführung seiner wichtigen Jugend erzieherischen Aufgaben braucht aber der Verein die Mitarbeit aller Vereinsmitglieder und vor allem die Unterstützung durch die Einwohnerschaft.

**WLZ 11. 03. 1952**

**Höringhausen.** Am Sonntag gedachte die Einwohnerschaft in einer schlichten Feier am Kriegerehrenmal der Gefallenen aus den beiden letzten Weltkriegen. Chorleiter Nickel legte im Namen des Männergesangsvereins, des Turnvereins und des Verbandes der Kriegsoffer und Hinterbliebenen einen Kranz nieder. Der Männergesangsverein umrahmte die Feier mit dem Liede vom guten Kameraden.

**Höringhausen.** Der Gesangverein hatte am vergangenen Sonnabend zu einem Familienabend im Saale Frese eingeladen. Diese Familienveranstaltung erfreut sich nun schon seit Jahren besonderer Beliebtheit. Auch diesmal gab es einige Ueberraschungen. Bei Kaffee und Kuchen, Gesang und Scherz vergingen die Stunden viel zu schnell.

**Höringhausen.** Der Kulturring Waldeck veranstaltet am Dienstagabend im Saale Becker gemeinsam mit der Schule, dem Turnverein und der Gemeinde Höringhausen einen Filmabend, bei dem auch ein Streifen von den Olympischen Spielen 1948 in London gezeigt wird.

**Höringhausen.** In einer Feierstunde überreichte Bezirksbrandmeister Müller, Meininghausen, mehreren Feuerwehrmännern der Freiwilligen Feuerwehr Höringhausen das Leistungsabzeichen. Die Auszeichnung erhielten: Heini Frese, Helmut Frese, Heinrich Lamm, Walter Lamm, Heinz Mettenheimer, Willi Mettenheimer, Friedrich Peuster, Heinrich Schirmer und Fritz Stein. Zum Schluß sprach Bürgermeister Schubert den Ausgezeichneten Anerkennung und Dank aus. Alle ermahnte er, auch weiterhin ihre Pflicht zu erfüllen.



WLZ 29. 03. 1952

**Höringhausen.** Der Kulturfilmring Waldeck e. V. veranstaltete am Dienstag zum erstenmal einen Filmabend in Höringhausen. Bürgermeister Schubert konnte eine erfreulich große Zahl von Besuchern begrüßen. Er betonte, daß die Gründung des Kulturfilmringes Waldeck e. V. nicht zuletzt auch durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde möglich geworden sei. Durch diese Einrichtung sollen der Bevölkerung und vor allem der Jugend wertvolle Kulturfilme vorgeführt werden. Die gezeigten Filmstreifen fanden bei den Besuchern lebhaften Anklang.

WLZ 08. 04. 1952

### **Bürgerversammlung in Höringhausen**

in einer gut besuchten Bürgerversammlung gab Bürgermeister Schubert einen Überblick über die vom Gemeinderat in den vergangenen vier Jahren geleistete Arbeit. In seinem Rechenschaftsbericht ging er davon aus, dass während des Krieges und vor allem in den ersten Nachkriegsjahren infolge Mangels an Arbeitskräften und Material dringende Bauvorhaben und Arbeiten in der Gemeinde nicht zur Ausführung gekommen waren. Nach der Währungsreform galt es zunächst wichtige hygienische und sanitäre Bauvorhaben durchzuführen. Wenn auch die ansteigenden Wohlfahrtslasten einen großen Teil der Mittel verschlangen, konnten doch die wichtigsten Vorhaben durchgeführt werden. Sicherstellung der Wasserversorgung für die um 75% gestiegende Einwohnerzahl, restlose Kanalisation des gesamten Dorfes, Erschließung von Baugelände und seinen Anschluss an die Kanalisation, Licht- und Wassernetz. Aus dem Bericht ging weiter hervor, dass der verwahrloste Friedhof durch Beteiligung fast aller Einwohner in Ordnung gebracht wurde. Zu einer finanziellen Belastungsprobe wurde die Instandsetzung der Straßen. Die Steierstraße wurde verbreitert und andere Straßen wurden mit einer neuen Packlage und Bürgerstein versehen und geteert. Die Aufforstungsarbeiten im Gemeindewald namen erhebliche Mittel in Anspruch. Für die Unterbringung der Schulkinder musste ein vierter Schulsaal im Gemeindehaus abgeteilt und neu bestuhlt werden.

Am Schluss seines Berichtes dankte Bürgermeister Schubert den Gemeinderatsmitgliedern und der Einwohnerschaft für Ihre Unterstützung und hob hervor, dass vieles möglich sei, wenn die Pflichten der Einwohner der Gemeinschaft gegenüber im Vordergrund stehen und nicht jeder zuerst auf seine Rechte poche.

Anschließend wurde über die Aufstellung eines Wahlvorschlages für den neu zu wählenden Gemeinderat diskutiert und versucht, eine Einheitsliste

**Höringhausen.** In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Turnvereins Höringhausen gab der Vorstand des Vereins einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Verwendung eines vom Landessportbund Hessen erhaltenen Zuschusses. Der Vorsitzende betonte in seinen Ausführungen, daß der Verein damit eine erhöhte Verpflichtung übernommen habe, die Jugendarbeit im Verein und Dorf weiter zu fördern. Im besonderen Maße werde heute Turnen und Sport nicht nur als die körperliche Erziehung, sondern darüber hinaus als kulturelle Arbeit an der durch Krieg und Nachkriegszeit besonders stark gefährdeten Jugend von allen öffentlichen Stellen anerkannt. Die vom 20. bis 30. April stattfindende Jugendwoche soll durch mehrere Veranstaltungen des Vereins besondere Bedeutung erhalten. Am Sonnabend, dem 26. April, soll im Saale des Vereinslokals Frese ein Jugendabend stattfinden, bei dem auch der Öffentlichkeit die Arbeit der Turnerjugend gezeigt werden soll. Am Sonntag, 27. April, werden die Handballmannschaften nach langer Pause erstmals wieder auf dem Sportplatz in Aktion treten. Ein Filmabend des Kulturfilmrings Waldeck E. V. am 29. April beschließt die Jugendwoche. Die vom Kreisjugendausschuß während der Jugendwoche angeordnete Sammlung wird von der Jugend des Vereins durchgeführt. Neben anderen organisatorischen Fragen wurde von der Versammlung beschlossen, in Zusammenarbeit mit der Landjugendgruppe des Dorfes eine gemeinsame Veranstaltung, die im Sommer stattfinden soll, vorzubereiten.

WLZ 28. 04. 1952

**Höringhausen.** Für die Gemeinderatswahlen sind drei gültige Wahlvorschläge eingereicht worden. Der Wahlvorschlag I, SPD enthält die Namen: Illner, Albin, Dreier, Wilhelm, Stiehl, Fritz, Janetschko, Fritz, Ahne, Robert, Tröster, Hermann und Formano, Karl. Im Wahlvorschlag 2, Wählergemeinschaft II, Wilhelm Schäfer sind aufgeführt: Schäfer, Wilh., Gruß, Karl Sammet Wilhelm Goeckel, Friedrich Rennert, Albert, Lohaus, Heinrich, Schirmer, Heinrich jr., Schmidt, Heinrich II, und Pohlmann, Heinrich. Der Wahlvorschlag 3, Wählergemeinschaft II, Wilhelm Frese enthält ebenfalls 9 Namen und zwar: Schluckebier, Heinrich, Frese, Wilhelm, Pfeiffer, Fritz, Frese, Karl, Lange, Ludwig jr., Sauer, Wilhelm, Frese, Heinrich jr., Müller, Christian und Stracke, Reinhard.

WLZ 30. 04. 1952

**Höringhausen.** Zum Abschluß der Jugendwoche veranstaltete der Turnverein Höringhausen einen Jugendabend, bei dem den zahlreich erschienenen Eltern der Jugend ein abwechslungsreiches Programm aus der Jugendarbeit des Vereins gezeigt wurde. Fast 100 Jugendliche, Schüler und Schülerinnen, wirkten mit. Turnerische Darbietungen, Spiele, Lieder und Volkstanz wechselten in bunter Folge, wobei besonders die Leistungen eines kleinen Mundharmonikaorchesters zu erwähnen sind. Die turnerischen Vorführungen zeigten Ausschnitte aus der guten Breitenarbeit des Vereins, wobei besonders das Pferdspringen der Jungen, unter Leitung von Herrn Schüttler, durch seine Schwierigkeit gefallen konnte. Mit diesem Abend hat der Turnverein erneut seine vorbildliche Jugendarbeit unter Beweis gestellt.

## WLZ 05. 05. 1952 Kreistagswahlen

**Höriughausen:** 820, 648, 41. SPD 228 (175), FDP 126, BHE 64 (FDP/BHE 233), KPD 13 (5), WGW 217.

## WLZ 15. 05. 1952

**Höriughausen.** Die Bodenschätzungsarbeiten in der hiesigen Gemarkung, von Dipl.-Landwirt Nägel durchgeführt, wurden jetzt beendet. Alle Grundstückseigentümern werden zu gegebener Zeit in die Unterlagen einsehen können.

**Höriughausen.** Der Gemeinderat hat beschlossen, einem langgehegten Wunsch vieler Einwohner und einem dringenden Bedürfnis entsprechend, auf dem Friedhof eine Leichenhalle zu bauen. Neben zwei Kammern, ist ein hallenähnlicher Raum für Trauerfeierlichkeiten vorgesehen. Nach in diesem Jahre soll die Leichenhalle erstellt werden.

## WLZ 20. 05. 1952

**Höriughausen.** Am Himmelfahrtstag findet abends im Saale Becker eine Kulturfilmveranstaltung des Kulturfilmringes Waldeck statt. Neben einer Wochenschau werden der Zeichentrickfilm „Gefährliche Grenzen“ und der sehr wertvolle Film „Über Dich hinaus“ vorgeführt. Beide Filme stehen in enger Beziehung zueinander.

## WLZ 30. 05. 1952

**Höriughausen.** Der neugewählte Gemeinderat trat am Sonnabend zu seiner ersten Sitzung zusammen. Nach der Einführung und Verpflichtung wurde als Gemeinderatsvorsitzender Wilhelm Dreier II gewählt. Als weiterer Punkt der Tagesordnung wurde die Brennholzabgabe für das Jahr 1952 behandelt. Infolge des geringen Brennholzeinschlages können je Haushalt nur knapp 2 fm Brennholz abgegeben werden.



## Verdiente Auszeichnungen für heimische Molkereien

Bei der strengen Prüfung der Molkereierzeugnisse — Butter, Trinkmilch, Sahne und Käse — durch die DLG haben unsere heimischen Molkereien auch in diesem Jahre wieder außerordentlich günstig abgeschnitten. Die Ergebnisse des Käse-Wettbewerbs liegen noch nicht vor, wir veröffentlichen sie in den nächsten Tagen. Für Butter, Sahne und Milch wurden allein acht Siegerpreise in unseren Bezirk vergeben dazu zahlreiche erste und zweite Preise, ein Beweis mehr für die hohe Qualität der in unseren Molkereien erzeugten Veredelungsprodukte.

Die Siegerliste:

- Molkereigenossenschaft Adorf:  
1. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkereigenossenschaft Arolsen-Helsen:  
Siegerpreis in Tri-Milch,  
2. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkereigenossenschaft Bad Wildungen:  
1. Preis Deutsche Markenbutter,  
1. Preis Schlagsahne.
- Molkereigenossenschaft Canstein:  
2. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkerei Dorffitter:  
1. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkereigenossenschaft Goddelsheim:  
1. Preis Deutsche Markenbutter.

- Molkereigenossenschaft Höringhausen:  
2. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkerei Korbach:  
Siegerpreis in Trinkmilch,  
2. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkereigenossenschaft Nieder-Waroldern:  
2. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkereigenossenschaft Rhena:  
Siegerpreis Deutsche Markenbutter,  
2. Preis Speisequark.
- Molkereigenossenschaft Rhenegge:  
Siegerpreis Deutsche Markenbutter
- Molkerei Rhoden:  
1. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkerei Sachsenberg:  
1. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkerei Sachsenhausen:  
Siegerpreis in Schlagsahne,  
1. Preis Deutsche Markenbutter,  
1. Preis in Trinkmilch.
- Upländer Gebirgsmolkerei, Usseln:  
Siegerpreis Deutsche Markenbutter.
- Molkerei Viermünden:  
1. Preis Deutsche Markenbutter.
- Molkerei Volkmarsen:  
Siegerpreis in Trinkmilch.
- Molkereigenossenschaft Züschen:  
Siegerpreis Deutsche Markenbutter.

## WLZ 01. 07. 1952 Kreisturnfest - Höringhäuser Plazierungen

Altersturner 45 bis 49 Jahre: 1. Friedrich Sauer, Höringhausen, 52,50 Pkt., 2. Heinr. Friele, Rhoden, 50,75 Pkt., 3. Fritz Schaller, Bad Wildungen, 48 Pkt., 4. Alfred Strewe, Twiste, 43,25, 5. Herbert Diewock, Leibach, 43 Pkt., 6. Rödiger, Bad Wildungen 42,25 Pkt.

Olympische Staffel: 1. VfL Bad Wildungen I. Mannschaft, 4:04,8 Min., 2. TV Höringhausen, 4:15,9 Min.

8×50 m-Staffel - Schülerinnen: 1. TuS Sachsenhausen, 1:09,4 Min., 2. TV Höringhausen, 1:13,6 Min.

8×50 m-Staffel - Schüler: 1. Tuspo Meininghausen, 1:03,3 Min., 2. TV Höringhausen, 1:04,3 Minuten.

Männliche Jugend A - Dreikampf: 1. Theo Schlag, Korbach, 275 Pkt., 2. Willi Paul, Elleringhausen, 252 Pkt., 3. Oskar Samiec, Meininghausen, 251 Pkt.



WLZ 17. 07. 1952.

### Der erste Mähdrescher in Waldeck

Zwei Mann mähen und dreschen 20 Morgen Getreide an einem Tag. Der erste in Waldeck vertretene „Fahr“ – Mähdrescher wurde gestern morgen von dem Gutsbetrieb von Hanxleden auf einem Gerstenschlag in Betrieb genommen.



Der „Fahr“-Mähdrescher MD 2 bei der Arbeit.

(WLZ-Aufn.: Böhle)

WLZ 07. 08. 1952

**Höringhausen.** Vor Beginn der Dreschperiode 1952 hielt die Dreschgemeinschaft I ihre dies-jährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende und der Rechner erstatteten Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Nach einer längere Aussprache über eine Anordnung des Verbandselektrizitätswerkes in Korbach, nach der täglich zwischen 11 Uhr und 12.30 Uhr Dreschverbot besteht, wurde einstimmig beschlossen, gegen dieses Verbot Einspruch zu erheben.



## Höringhausens Jugend erkämpfte den Sieg

Der in Meinerlinghausen durchgeführte leichtathletische Vereinswettkampf Meinerlinghausen-Höringhausen endete mit einem knappen Siege des Turnvereins 1908 Höringhausen mit 32 969 Punkten gegen 32 800 Punkte des TuS Meinerlinghausen. Während in der Männer- und den Jugendklassen alle Mannschaften des TuS Meinerlinghausen erwartungsgemäß siegten, konnte der Turnverein Höringhausen mit seinen Schülermannschaften diesen Vorsprung nicht nur einholen, sondern zu einem knappen Siege gestalten.

In allen Klassen gab es gute Leistungen. Oskar Samiec (Jugend A) vom TuS Meinerlinghausen erreichte im Weitsprung 5,65 m und im Hochsprung 1,50 m, den 100-m-Lauf gewann er in 12,2 Sek.. Die Schülerinnen Margret Schäfer vom TuS Meinerlinghausen und Karin Frese vom TV Höringhausen liefen die 75 m in 11,3 Sek. bzw. 11,4 Sek. Marlies Figge vom TV Höringhausen warf den Ball 60 m. Bei den Schülern des Jahrgangs 1938/39 war Ferdi Bodack vom TV Höringhausen der überlegene Sieger in allen Disziplinen, zusammen mit seinem Vereinskameraden Eberhard Kluß erreichte er im Hochsprung 1,35 m. In der Schülerklasse 1940/41 hat der TV Höringhausen mit den beiden Brüdern Günther zwei hervorragend veranlagte Jungen, die sich mit großem Vorsprung an die Spitze setzten.

Einzelergebnisse: Männerklasse: Meinerlinghausen 2921 Punkte, Höringhausen 2837 Punkte, Jugend A männl. Meinerlinghausen 4660 Punkte, Höringhausen 4040 Punkte. Jugend B männl. Meinerlinghausen 3313 P., Höringhausen 3293 P., Jugend B weibl. 2392 P., Höringhausen 1770 P., Schülerinnen Meinerlinghausen 3437 P., Höringhausen 4094 P., Schüler 1938/39 Meinerlinghausen 10349 P., Höringhausen 10402 P., Schüler 1940/41 Meinerlinghausen 5728 P., Höringhausen 6533 P.

WLZ 23. 08. 1952

**Höringhausen.** Nach mehrjähriger Unterbrechung wird am Sonntag auf dem Sportplatz ein Kinderfest durchgeführt. Turnverein und Schule Höringhausen haben das Fest gemeinsam vorbereitet und wollen damit den gemeinsamen Erziehungsgedanken an der Jugend zum Ausdruck bringen. Um 13 Uhr wird ein bunter Kinderfestzug durch das Dorf zum Sportplatz ziehen. Neben leichtathletischen Wettkämpfen der oberen Klassen wird ein buntes Programm mit Tanz und Spiel, Scherz und lustigen Wettkämpfen nicht nur der Schuljugend Freude bringen, sondern auch die Eltern und Besucher werden einige Stunden der Freude und Entspannung mit der Jugend erleben.

WLZ 23. 08. 1952

Die Ederlichtspiele kamen jeden Sonnabend nach Höringhausen und zeigten in Beckers Saal Filme.

### **Blaue Jacken**

(Eder-Lichtspiele, Sachsenhausen)

Dies ist Schwedens erfolgreichster Film mit dem berühmten Komiker Nils Poppe als Matrosen Kalle. Als solcher bringt er ein Mädchenpensionat, einen Kreuzer der schwedischen Marine und eine Hafenkneipe in Casablanca völlig durcheinander. Er beschießt das Publikum mit Lachsälven schwersten Kalibers. Dieser Streifen ist mehr als nur eine Militärgroteske, es ist eine Lustspiel-Revue mit zündender Musik, großer Aufmachung und 40 reizenden Mädchen.

WLZ 02. 09. 1952

**Höringhausen.** Die Vorbereitungen für die in diesem Jahre am 13., 14. und 15. September stattfindende Kirmes sind in vollem Gange. Diesmal findet die Kirmesfeier im Saale des Gasthauses Frese statt und verspricht besonders schön zu werden.

## **Jugendmannschaft-Meisterschaft fordert mehr Erste Versuche schlugen fehl-nur TV Höringhausen konnte noch verbessern**

Der Kreis-Leichtathletikverband führte die ersten Versuche um die deutsche Jugendmannschaft-Meisterschaft unter der Leitung von Kreisfachwart Sauer in der Korbacher Kampfbahn durch. Obwohl alle Vereine mit Leichtathletik-Abteilungen zur Teilnahme aufgerufen worden sind, haben sich doch nur die Vereine TV Höringhausen, SV 09 Korbach, TV 1850 Korbach und TSV Meininghausen beteiligt. So war dieser erste Versuch, der zunächst für Schüler und Schülerinnen durchgeführt wurde, kein besonderer Erfolg. In der Schüler-Klasse starteten in der Gruppe 1 der TV Höringhausen und der SV 09 Korbach. Mit einer recht ausgeglichenen Mannschaft liegt Höringhausen mit 17350 Punkten vor dem SV 09 Korbach, dessen Schüler 17120 Punkte erreichten. Von einer Zehnermannschaft wurden je 8 Teilnehmer gewertet.

In der Leistungsklasse 2 der Schüler A-Klasse, beteiligt der TV 1850 Korbach und der TSV Meininghausen. Gewertet wurde je Verein 4 Teilnehmer. Der TV 1850 Korbach, dessen großartige Mannschaft im Vorjahr noch mit über 23.000 Punkten in der deutschen Spitzengruppe lag, musste sich in diesem Jahr mit der Beteiligung in der Gruppe 2 begnügen. Die Mannschaft erreichte 10475 Punkte, gegenüber 9330 Punkte, die Meininghausen erzielte.

In den Schüler-Jahrgängen 1940/41 konnten nur der SV 09 Korbach und der TV Höringhausen eine Mannschaft stellen. Der SV 09 erzielte in der Gruppe 1 9250 Punkte und Höringhausen in der Gruppe 2 6275 Punkte. Bei den Schülerinnen gingen nur zwei Mannschaften an den Start, die beide dem TV 1850 Korbach angehörten. Die A-Mannschaft erzielte 8705 Punkte und die B-Mannschaft 5605 Punkte.

Diese Ergebnisse können keineswegs befriedigen. Es fehlen sowohl bei den Schülern als auch bei den Schülerinnen die starken Mannschaften des TV 1850 Korbach der letzten Jahre. Auch der SV 09 Korbach blieb weit unter der vorherigen Punktzahl. Lediglich der TV Höringhausen konnte sich von 16845 im Vorjahr auf 17350 Punkte verbessern. Hoffen wir aber, dass die zweiten Versuche eine beachtliche Verbesserung bringen.



WLZ 10. 09. 1952

**Höriughaus.** Nach längerer Unterbrechung veranstaltet der Kulturfilmring Waldeck in Verbindung mit Turnverein und Schule Höriughaus am Freitag, dem 12. 9., abends, im Saale Frese einen Kulturfilmabend. Neben zwei Sportfilmen wird der hervorragende Streifen „Wunder des Fernsehens“ gezeigt, und mit dem Hauptfilm „Olympiade 1936“ erleben wir noch einmal die großen Tage der Olympischen Spiele 1936 in Berlin.

WLZ 27. 09. 1952

**Höriughaus.** Die hiesige Poststelle (I) wird zum 1. Oktober in ein Zweigpostamt umgewandelt. Schalterdienststunden von 9—12 Uhr und von 14—17 Uhr; sonntags von 11—12 Uhr.

WLZ 24. 10. 1952

**Höriughaus.** Die Ergebnisse der Bodenschätzung werden hier am 5. November zwischen 8 und 13 Uhr zu jedermanns Einsicht offengelegt.

WLZ 20. 11. 1952

**Höriughaus.** Mit dem Einzug des Winters ist auch wieder die hohe Zeit der Wildschweintreibjagden gekommen. Bei der ersten, am vergangenen Freitag hier stattgefundenen Treibjagd, konnte Wilhelm Waldschmidt aus Sachsenhausen einen starken Keiler auf die Schwarte legen. Eine weitere starke Sau schoß der Jagdpächter Everken am Sonntag.



WLZ 25. 11. 1952

**Höriughausen.** Der Höriughäuser Wald mit seinen ausgedehnten Dickungen bietet dem Schwarzwild ausgezeichnete Zuflucht. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn die Jagd auf Schwarzwild hier besonders lohnend ist. In der vergangenen Woche konnten wieder 3 Schwarzkittel erlegt werden, bei einer Treibjagd am Sonnabend wurden mehrere Hasen und Füchse geschossen. An diese Jagd schloß sich ein „Schüsseltreiben“ an, bei dem sich Jäger und Treiber zu fröhlichem Umtrunk vereinigten.

WLZ 01. 12. 1952

**Höriughausen.** Wie in vielen anderen Gemeinden wurde auch hier der Kurhessische Besucherring des Staatstheaters Kassel ins Leben gerufen. Allen Theaterfreunden bietet sich damit die Möglichkeit des Besuches von Opern, Operetten und Schauspielen. Die Mitgliedschaft im Kurhessischen Besucherring wird durch die einmalige Zahlung einer geringen Verwaltungsgebühr erworben. Der Preis für die Autofahrt und Eintrittskarte richtet sich nach der Platzzugehörigkeit. In jedem Monat wird eine Theaterfahrt durchgeführt und den Teilnehmern wird der Besuch von zwei verschiedenen Aufführungen zur Wahl gestellt. Bereits über 30 Mitglieder sind dem Besucherring beigetreten. Oertlicher Mitarbeiter ist Lehrer Schüttler.

WLZ 02. 12. 1952

**Höringhausen.** Der Ausbau der beiden neuen Straßen „Lindenweg“ und „Sandweg“ im Baugelände der Gemeinde Höringhausen hat im vergangenen Herbst gute Fortschritte gemacht. Infolge der schlechten Witterung und des früh einsetzenden Winters mußten die Arbeiten jetzt abgebrochen werden. Die Packlage dieser Straßen ist fertiggestellt und im Frühjahr sollen die Decken gelegt und die Bürgersteige erstellt werden. Die Arbeiten an der neuen Friedhofskapelle wurden, nachdem der Rohbau fertiggestellt ist, ebenfalls abgebrochen.

WLZ 05. 12. 1952

**Höringhausen.** Der Männergesangverein veranstaltet am kommenden Sonntagabend im Saale Frese ein Chorkonzert. Schon immer waren diese Konzerte wegen ihrer gesanglichen Leistungen besondere Höhepunkte. Neben verschiedenen Liedern ernsten und heiteren Charakters werden diesmal zwei neu einstudierte Chöre dargeboten. Höhepunkte des Konzertes werden aber der Strauß-Walzer: „Geschichten aus dem Wiener Wald“ und der Marsch: „Frisch in die Welt“ sein, die mit Musikbegleitung vorgetragen werden. Die Leitung hat Chorleiter Nickel. Neben der Kapelle Nickel wirkt die Sopranistin Frl. Müller, Korbach, mit.

WLZ 09. 12. 1952

**Höringhausen.** „Sehnsucht nach Afrika“ heißt der große Kulturfilm von Bengt Berg, der am Mittwochabend im Saale Frese vom Kulturfilmring Waldeck e. V. gezeigt wird. Die Aufnahmen zu diesem Film sind von dem bekannten schwedischen Naturforscher Bengt Berg, der als Verfasser vieler guter Bücher bekannt ist, selbst gemacht worden. Neben einer Wochenschau gibt es noch einen lustigen Film zu sehen.

## Ein Keiler nahm den Schützen an

**Höringhausen.** Wildschweinjagden sind nicht immer gefahrlos. Sie bringen auch manchmal Situationen, die nicht nur für die zuschauenden Jagdteilnehmer einen herzerfrischenden Anblick bieten, sondern auch entschlossenes Handeln verlangen. Bei einer am Montag stattgefundenen Treibjagd schoß Revierförster Schlag einen starken Keiler, der im Feuer zusammenbrach, dann aber blitzschnell wieder hoch kam und den ahnungslosen Schützen in schneller Fahrt grimmig anging. Dem Schützen blieb (in der Jägersprache heißt es: „Linker Lauf, rechter Lauf, alle beide laufen . . .“) nichts anderes übrig, als hinter einer Fichte Deckung zu suchen. Nach mehrmaligem Umkreisen der Fichte durch die beiden Gegner, konnte der herbeieilende Nebenschütze Heinrich Frese durch entschlossenes Handeln den Keiler auf die Schwarte legen. Im gleichen Treiben schoß der Jagdpächter Everken noch drei weitere Sauen. Weidmannsheil!

**Höringhausen.** Der Vorstand des Turnvereins hatte am vergangenen Sonnabend seine Ehrenmitglieder und die ältesten Mitglieder des Vereins zu einer Besprechung eingeladen. Der Vorsitzende gab diesem Mitgliederkreis einen Überblick über die Arbeit des Vereins und über künftige Aufgaben und Veranstaltungen. In seinen Ausführungen betonte er, daß gerade die Alten durch ihr Beispiel und ihr Interesse an der Vereinsarbeit viel dazu beitragen könnten, der Jugend zu helfen. Nach Turnerart blieb man bei Lied und Austausch alter Erinnerungen an gemeinsam verlebte Feste und Wettkämpfe noch zusammen.

**Höriſghauſen.** Das Konzert des Männergeſangvereins am vergangenen Sonntag wurde auch diesmal zu einem Erfolg. Nach dem Auftakt „Hymne an Deutschland“, konnte Vorſitzender Öſterling neben zahlreichen Zuhörern auch Frl. Müller und Stud. Rat Panke, Korbach, ſowie den Bezirksvorſitzenden Valentin begrüßen. Ein Menuett von Beethoven leitete das Programm ein. Dann ſang Frl. Müller das Ave Maria; am Klavier begleitete Stud. Rat Panke. Nun wechſelten in bunter Folge Lieder von Schumann und Schubert mit ernſten und heiteren Chören. Beſonders hervorzuheben wäre noch die Arie der Agathe aus dem Freiſchütz. Nach einer kurzen Pauſe ſteigerte ſich das Programm zu ſeinem Höhepunkt. Einer der ſchönſten Walzer von Johann Strauß: „Geſchichten aus dem Wiener Wald“ riß die Zuhörer zu Beifallsſtürmen hin. Als dann noch ein flotter Marsch „Friſch in die Welt“ folgte, mußte man noch eine Zugabe bringen. Zum Abſchluß dankte Bezirksvors. Valentin Chorleiter Nickel für ſeine unermüdliche Arbeit, und er richtete beſondere Worte des Dankes an die Korbacher Gäſte, die ſich bereitwillig zur Verfügung geſtellt hatten, um das Programm zu verſchönern.

**Höringhausen.** Weihnachtsfeier im Turnverein. Im vollbesetzten Saale Frese fand am Montagabend eine vorweihnachtliche Feier der Kinderabteilung des Turnvereins statt. Das mit viel Liebe und Sorgfalt durch Lehrer Schüttler gestaltete Programm hinterließ nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den in großer Zahl erschienenen Eltern und Besuchern einen nachhaltigen Eindruck. Nach einem Vorspruch brachten die Jungen das Spiel vom Prahlhans in jugendhaft, natürlicher Art zu Gehör. Der Nikolaus war dann nach dem Liede: „Nikolaus komm in unser Haus...“ unter den Kindern erschienen und verteilte an alle seine Gaben. Danach überzeugte er sich von den Leistungen der Kinder. Die Jungen zeigten fröhliches Turnen ohne Gerät und die Mädchen brachten das in allen Teilen besonders gut vorgetragene Märchenspiel „Schneewittchen“. Da waren alle mit Herz und Seele dabei, ganz gleich, ob es die sieben Zwerge mit ihren bunten Laternen, oder die Waldvögel mit ihren Liedern waren. Mit dem „Weihnachtswunsch“ aus dem Dunkel des Saales gesprochen und dem Liede: „Leise rieselt der Schnee...“ fand diese besonders gut gelungene Feier ihren Abschluß.



**2 Bilder aus dem Jahr 1952 ohne Datum.**



Feuerwehrverbandstag 1952 in Sachsenhausen von links:  
H. Frese (Gastw.), Fr. Stein, W. Mettenheimer, Helm. Frese, Fr.  
Peuster, Hr. Schirmer, Chr. Fingerhut

6+63



Karl Scherf und Ute Haas 1952